gen der mensch sol syg über kummen ge/
gen synenen synden wan syn krut einer wū
derbarlichen eigentschafft ist darumb dyß
krut von den alten gegeben wart eim für
zouberi vnd zů eim zeichen den houbt lütē
vnd fürer eins heres vñ gloubten dz durch
sollich zeichen syg vnd über wyndung irer
synd werden solt. An dem. CXL. blat A

EEren brisz wasser ma
chet den menschen frölich vnd her
tzhafftig so er das trincken vnnd
niessen ist wie er das in bringē mag/man
lyset von dem beren wan er zů feist ist wa
er das krut haben mag so ysset er das vnd
da von würt er mager vnnd würt vast ge/
hertzig vnd freidig vnnd gedürstig wa er
dan grosse ossen sicht so wil er den aller fei/
sten haben vnd wa er das krut nit gessen
het so wer er verzagt/so er aber das krut ges
sen hat so ist er manhafftig vnd gedurstig
vnd gryffet es vnerschrockenlichen an vnd
fahet sie/darüb sollent die menschē die ietz
und an wellent gürffen die synd dry od vier
chen das wasser alle morgen vnnd abens
yedes mal vff. iiii. lot trincken vnd iren trā
ck da mit mischen. Man lyßt ouch von dē
beren wā ern siech ist so ysset er emeissen so
würt er gesund/vnd dar nach so yßt er al/
so vyl dz er sie nit verdowē mag von syner
natur dz im von grosser hytzen offt geschwī
det vnd omechtig würt so ysset er ouch das
krut so gewynt er st ůl geng vnnd würt ge/
synd. Man lyßt ouch das die grossen gro
wen wasser schlangen mit den elen den fy/
schen in latin anguilla genant rögen vnd
wann der ol enpfangē hat so ist er also kalt
worden von der gyfftigen natur der schlā/
gen das er das wasser nit lang erlydē mag
das er offt vnd dick vß dem wasser geet so
sücht er dyß krut vñ yßt es/so bald müssen
die iungenn vß im wychen vnnd sterbent
ee sie geborn werdēnt/ist es aber das sie dz
krut nit syndet so tödtent in die iungen ee
sie geborn werdent. Darumb ist zů merck
en dz syn wasser ein edel gůt wasser ist für
für alle vergyfft vnd gyfftiger thyer byß.

Hie mit geendiget dyß bůch mit grosser
müe vnd arbeit so ich dar mit gehebt hab
ob. xxx. iaren gott dem vatter vnnd dem
sun vnnd dem heiligen geist sy lob vnnd
danck gesagt in dem höchsten tron der da
ist on anfang vnnd on end alpha et o ouch
denen die mir sollichs gegynt vnd gegebē
habēt vnd von den ich es gesehen vnd ge/
leret hab/darumb billich ist das ich das
fürbasser teilen vnd geben sol allen denen
die syn notturfft werdent ob in iemer etwas
gůtz oder nutz dar vō geschiecht das sy got
vnd Maria syn würdige mütter vnd alle
lieben heiligen für mich wellent bytten vñ
dyse kunst vnnd wasser geben den armen
menschen die ander ertzeny nit wol zů beza
len haben vff das der almechtig ewig got
ein wol gefallē in dysem werck habē werd
vnd die armen ellenden brestbaffrigē men
schen getröst werden. Amen.

Nach dem vñ ich
in vergangē iaren hab lassen
trucken ein bůch in der wund
ertzeny genant Cirurgia dar
an ich gesehen hab etlich synn
vnnd synonima die namen der ertzeny nit
getruckt synd wordē nach mynem gefallen
od an gebůg als ich geschriben hab/darum
ich offt beschwert vnd gemüet byn worden
so ich doch das bůch gemacht hab zů nutz
dem menschen vnd mir nit zů gewyn noch
durch gytz des geltz. So ich aber bedrachtē
byn das dem menschenn nit alle ding zů
wyssen synd das er nit gelert hat/dann al
lein got der ein wysser vnd ein erkenner al
ler geschöpfften ding ist. Darumb hab ich
mich bedacht das/das nütz vñ darzů gůt
ist dz ich dyß bůch genant dystillatoria de
simplicibus so ich das volendet hab mit
der hylff der alle dinng geschaffenn hatt
mit gantzē grossen flyß durch leße ob etwā

der corrector dyß bůchs geyrt hab in ab we/
sen myn so ich nit alzyt gegenwürtig ander
myner geschefft halb gewesen byn vnd wol
bedacht ein ding einem menschen zů schw
er ist das er nie me vor geleret oder gehört
gesehen vnd darzů in übung nit gewesen
ist/wann vyl der getruckten bücher nit al
lein die getruckte/sunder ouch die geschrib
nen in der ertzeny myß schribē vmb vnwer/
stendigkeit des schribers vnnd truckers/ so
aber des menschen lyb geadelt ist vnnd ge/
setzt ein herr über alle geschöpfftē ding vō
dem aller obersten/gebürt vnd ist zymlich
darzů billich das ich dyß durch lesen hab
ob etwas myß setzt oder geirt worden ist
durch den corrigierer oder trucker in ab we
sen myn/das sie doch mit flyß gemacht ha
ben ob es dem menschen zymlich ze thůn ge
wesen wer dem der des nit berycht gewesen
ist. Des glychen ouch in erlichenn figuren
doch wenig als burtzeln/brunellen/ vnnd
duben kropff ꝛc. das ander figurē an ir stat
gesetzt synd von den die sie nitt erkant ha/
bent. Je doch so steet von eim yedē krut syn
gestalt vnd geschlecht wie das geschaffen
vnd was es ist/dz etwan mit figurē nit zů
zeigē ist/dē der sie vor nit kennē ist/ darum
ist nit zů achten allein vff die figuren/sun
der vff die geschrifft vnd dz erkennē durch
die gesicht/vnd nit durch die figuren/wan
die figuren nit anders synd dann ein ougē
weid vnd ein an zeigung geben ist die we/
der schriben noch lesen kündent vmb dyser
vrsachen bezwinget mich dir zů zeigen die
geyrtten wort deren wenig vnd ouch wenig
nützt sunder gar by kein. Doch vff das ich
dyß bůch dester gantzer gemacht hab das
ouch nit in allen steet sunder so bald ich es
gesehen hab in im darzů kummen hab ich
es recht geheissen machē/ dz es etwan kum
vmb einen bůchstaben gewesen ist. O wie
vyl sollich irrung in geschribnen bücher ich
erfunden hab vff das ich mich möcht ent/
schuldigen gegē got mynē schöpffer der die
menscheit mit hoher vernunfft begabt hat
dz ich dē menschē verführen od betriegē solt
so wer ich nit danckbar/ als die altē wysen
sprechedn/ vndanckberkeit ist einn laster
der allen laster über trifft vnnd verdilgen
ist/ so ich doch dyß bůch von vyl gelerten
vnd vngelerten durch ir experiment vñ er
farung/erfaren hab/ vnd mir das gietlich
mit geteilt so ich das nit vß geben wolt als
ich es enpfangen hab Darumb mit kurtzē
worten vnd begryff ich dir das zeigen wyll
vff das du die irrung ob du wilt abste/
len magst Nota bene.

¶ Also ein iedes blat vier
colūmen haben ist/das synd vier vnderscheid die es hat/dē erslen vnderscheid oder co
lum bedyt ich dir mit eim. A. Den andern
vnderscheid oder colum bedüt ich dir mit
einem. B. das ist das vorder halb blat. Dā
kerstu vmb den drittē vnderscheid oder co/
lum bedüt ich dir mit dem. C. Den vierdē
vnder scheid oder colum bedüt ist dir mit
dem. D. so kanstu verston in welchem vn
derscheid oder colum das steet.

Zů dē ersten in der
anderu vor red als das erst bůch
anfahet. C. in der. xvi. zylen steet
in das ist vnd/darnach so die zal oben an/
fahet an dem zweiten vnd drytten blat/ ist
kein zal gehört die zal.
An dem vierden blat. B. on ein die nyderst
zyl steet steingelin das ist steuglin.
An dem. xiii. blat. D. an der. xvi. zylē steet
vorige sol ston fyrige.
An dem. xviii. blat. C. an der. xiiii. zylen
an dem end steet wurm das sol durch stry
chen syn.
An dem. xx. blat. A. an der. vii. zylen steet
nit. sol stom mit. Vnd an dē selben blat
B. in der. viii. zylen steet meister wurt sol
ston meister würtz.
An dem. xxi. blat. A. an der. xii. zylen steet
gyb sol ston gylb
An dem. xxii. blat. C. in der. xiiii. zylē steet
boumen sol ston bonen.
Am. xxvi. blat. A. an der obersten zyl stet

lupini sol ston lupini. ¶ Am.xxx. blat. S
in der.ix. zylen sol ston zwischen dē tüschen
vnd violen gel. Am.xxvii. blat. B. in der
drytten zylen steet bůch das sol durch stry/
chen syn. ¶ An dē.xlix. blat. C. an der.viii
zylen steet pentaphi on sol ein wort syn vñ
sol ston pentaphilon. ¶ An dem.lii. blat
S. in d.viii. zylē steet agestū sol ston agre
stum. ¶ An dem.lv. blat. C in der andern
zyl steet carricies medrum sol ston cortices
medium. ¶ Am.lvii. blat. S. in der. xxvii.
zylen steet pellicula interiora sol ston pelli
cula interi stomati gallinarum. Am. lix
blat. A. on ein die vnderst zyl steet summ
sol ston summer. ¶ An dem.lx. blat. S.
in der zehendē zylen steet restabonis sol ston
resta bonis. ¶ Am.lxi. blat. on ein die ny
derst zyl steet den widen sol ston den wyden
glych. ¶ Vnd im. C. am selben blat in der
viii. zyl steet butē ist ei stud sol für dz buttē
hymper ston vñ dz erst wort buttē als ir. ii.
synd sol blybē ston. ¶ Vñ am selbē blat. S
an der drytten zylen steet gerebot anum sol
ein wort syn vnd sol ston gerebotanum.
An dē. lxxii. blat. S. in der. vi. zylen steet
oder dz oder sol durch strichen syn. ¶ Vnd
in der. viii. vnd zehenden zylen steet innen
sol stō meu. Am.lxxxi. blat. C. on. ii. die vn
derst zyl steet zucker bonet sol ston zucker be
net. ¶ Am.lxxxii. blat. S. an der. xxviii.
zylen steet repercussion sol ston repercussi/
ne. ¶ An dem. LXXXIII. blat. A. an der
xviii. zyl vnd am. B. am selben blat steet
autray sol ston antray. Am.lxxxv. A. an
der. xix. zylen steet kurtz sol ston krütz.
Vnd an dem selben blat. C. an der. xxxvi.
zylen steet imania sol ston mania. ¶ An
dem.lxxxvi. blat. S. in der. xi. zylen steet
autray sol ston antray. An dē. lxxxvii.
blat. A. in der drytten zylen steet sanguis
boum sol ston sanguis bouinum.
¶ An dem.lxxxviii. blat. C. on dry die ny/
derst zyl steet flores sol ston flores.
An dem.xc. blat. C. steet hermo dactili das
ist ein wort sol ston hermodactili.
An dem.cxii. blat. C. in der. xlii. zylen vnd
in der. xliii. zylē steet mund da wit sol ston
die wund da mit ¶ An dem.cxiiii. blat. A
an der vierden zylenn zů forderst als sie
anfahen sol/sol ston wundscherling
An dem.cxvi. blat. A. an der. x. zylen steet
betlin sol ston bletlin ¶ An dem.cxviii.
blat. C. an der ersten zylen steet schwer sol
ston syner. ¶ An dem selben blat im. C.
an der. vi. zylen steet hie zů oberst das wort
hie sol durch strichē syn. Vñ darnach an d
vi. zylē steet aber dunck dich nit so süch am
dz wort aber dz wort solliche/dz wort nit die
dry wort sollent durch strichen syn vnd sol
also stō dunckt dich not syn so süch. Sar/
nach über. iiii. zylen so steet ein eintzig. S.
das sol ein. A. syn ¶ An dem.cxxvii. blat
A. in der. xxx. zylen steet. xxvi. sol ston. xx
vii. Wann es steet an dem selben blat. C.
in der. viii. zylen vnd im selben blat. C. an
der. iiii. zylen steet. xxii. sol ston. xxvi.
An dem.cxxxviii. blat. A. in der ersten zy
len steet roßmarinen sol nit anderst ston
wan rosen/darumb das es rosen von beo/
nien rosen synd.
An dem.cliiii. blat. S. in der vierden zylē
steet. xiii. sol ston. xii.
An dem.clxii. blat. C an der. xxvi. zylen
steet. vii. sol nit me dan. vi. ston.
An dem. clxv. blat. B. on. v. die vnderst
zyl steet. xv. sol ston. xvi.
An dem.clxvi. blat. B. on. vi. zylen die vn
derst zyl steet. xvii. sol ston. xviii.
Hie mit dir geoffenbart hab die irrung so
in dysem bůch stond vnd mir dz zů wyssen
ist/o b aber etwa ein bůchstabē vmb gekert
wer so zwiffelt mir nit dar an dyn gemüt
mit sollicher gab begabet byst das wolerkē
nē kanst das vnd des glychen vyl merers.

Es ist ouch zů mer/
cken vnd flyß zů haben/ wan offt
vnnd dick einer nach eim wasser
gefraget würt das er hat vnd das nit wyss/
sen ist/so gebürt mir dir zů zeigenn die ge/
meinstē da du nach gefraget würst off dz
du wyssest ob du sie hast oder nit vnd wyl
das ouch setzen nach dem büstabē. A. b. c.
Ab rut wasser ist schoß wurtz wasser.